

Georg August-Universität Göttingen
Musikwissenschaftliches Seminar

Lehrveranstaltungshinweis für das SoSe 2008

Dr. Anja-Rosa Thöming

Seminar (BA 1.-6. Sem., offen für InteressentInnen anderer Studiengänge und Semester)

(Seminar zur jüngeren europäischen Musikgeschichte – B.MUS.08.2a und b)

Romain Rolland –
Musikhistoriker, Romancier, Pazifist

Mittwoch, 12.30-15.30 (14-täglich);

Termine: 16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07.2008

Musikwissenschaftliches Seminar

Kurze Geismarstr. 1, 37073 Göttingen (Accouchierhaus), R. 101

- Romain Rolland über Die frühe Oper, Lully, Rameau
- Romain Rolland über Händel
- Romain Rolland über Gluck, Grétry
- Romain Rolland über Beethoven
- Romain Rolland über Berlioz
- Romain Rolland über Wagner, Debussy
- Romain Rolland als Romancier (das Buch Jean Christophe) und Antikriegs-Journalist im 1. Weltkrieg

Der französische Romancier Romain Rolland (1866–1944) erhielt 1916 den Nobelpreis für Literatur für seinen großen Musikroman Jean Christophe. Damit wurde er zugleich für sein pazifistisches Engagement geehrt, denn er schrieb unermüdlich gegen den ersten Weltkrieg und die unsinnige Feindschaft zwischen Deutschen und Franzosen an. Rollands große Liebe als Historiker und »homme de lettres« galt der Musik. Seine Monographien über Händel und Beethoven, seine Essays über »Musiker von einst« und »Musiker von heute« sind faszinierend zu lesende Werke eines »erzählenden Historikers«, wie ihn der Musikwissenschaftler Carl Dahlhaus in seinem Vorwort zu Rollands Händel-Buch nennt.

Das Seminar könnte neben Studierenden der Musikwissenschaft auch Romanistik- oder GermanistikstudentInnen ansprechen.

Weitere Informationen und Literaturhinweise im UniVZ